

Poltern - Auswirkungen auf das Schreiben

Beitrag von „Palim“ vom 27. Januar 2020 22:32

Zitat von Frapper

Käme ein Bericht von einem Pädaudiologen (!) mit den entsprechenden Tests würden wir das nicht hinterfragen - einfach unnötige Arbeit für uns. Normaler HNO-Arzt =/= Pädaudiologe!

Nur dass die FöS hier anders verfährt,

die Diagnostik stammt vom Pädaudiologen, das wird jedoch nicht anerkannt.

Gleichzeitig gibt es dann den Wunsch nach einem sehr bestimmten IQ-Test, für den nicht einmal die örtliche FöS einen Kollegen hat, der diesen durchführen könnte.

Und tatsächlich mag die Flut an Anträgen groß sein,

die Flut an Aufgaben in Grundschulen ist dies auch.

Da kann ich das Kind nicht vor die Tür setzen und sagen, dass mich das nichts angeht.

In der Auseinandersetzung damit habe ich heute 2 schöne Dokumente gefunden, die ich in Zukunft nutzen werde.

Wenn es doch so ein schönes Positionspapier gibt, dann kann man dies heranziehen. Das gilt dann aber für alle Seiten, auch für die FöS, die die Überprüfung m.E.n. hätte durchführen sollen.

Zitat von Frapper

Egal, wie viele SuS mit einer Schwerhörigkeit an den Regelschulen sind, bleibt das vom KuMi zugewiesene Deputat gleich.

Hätte das Kind in meinem BL Förderbedarf Hören, hätte es Anspruch auf 3 Std. Förderung.

Da die Fahrzeit von der FöS zur GS die Förderung auffressen würde, werden die Std. der GS ins Soll gesetzt und die Förderung muss durch eine Lehrkraft der GS übernommen werden.

Aber selbst das ist besser als NICHTS.